

Entdeckungen in Zentralanatolien und am Bosphorus



Terrakotta-Stier, Hattuscha



Kirche im Soganlital



Fresken in der «Dunklen Kirche», Göreme

alle Bilder © Stephan Sievers

Unsere Reise ins Land Atatürks beginnt in Ankara: Das Schmuckstück ist das weltberühmte Museum der Anatolischen Zivilisationen mit eindrucksvollen Exponaten aus einer Zeit vor Christentum und Islam. Das prächtig in anatolischer Landschaft gelegene Hattuscha bezaubert noch heute als städtebauliches Rätsel. In Kappadokien ist es die bestrickende Kombination aus fantastischer Landschaft, Koch- und Bildkunst zwischen Feenkaminen und Höhlenkirchen, die einen grosszügig bemessenen Aufenthalt nahelegt. Istanbul schliesslich ist nicht nur wegen seines glänzenden byzantinischen Erbes immer eine Reise wert!

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Blick in Anatoliens Frühgeschichte
Früh morgens Flug nach Ankara und Besuch des weltberühmten Hethitermuseums, u.a. mit inspirierenden Funden aus Çatal Höyük und Phrygien. 1 Übernachtung.

2. Tag (So): Näherung an Hattuscha
Von der historischen Zitadelle herab erblickt man die quirlige Altstadt Ankaras; nahebei steht der Augustustempel des antiken Ancyra mit den in Stein geschriebenen «res gestae» des grossen Princeps! Weiterfahrt nach Hattuscha. 1 Übernachtung in einfacherem aber bestmöglichem Hotel.

3. Tag (Mo): Die Welt der Hethiter
Erkundung des faszinierenden Areals von Hattuscha, der einst stolzen Hauptstadt der Hethiter sowie von Yazilikaya, der königlichen Kultstätte mit geheimnisvollen Steinreliefs. Weiterfahrt durch das anatolische Hochland bis nach Avanos in Kappadokien. 4 Übernachtungen in Avanos.

4. Tag (Di): Höhlenkirchen und fruchtbare Täler
In Gölsehir erkunden wir die hervorragend erhalten gebliebene Johanneskirche im Felsgestein: Die Wandmalereien künden vom christlichen Weltbild im anatolischen Mittelalter; ein Spaziergang durch Avanos lässt uns die sympathische Stadt am Roten Fluss erleben. In der majestätischen Landschaft des Soganlitals erscheinen manche Kirchen wie aus dem Fels gewachsen.

5. Tag (Mi): Feenkamine und unterirdische Städte
In Gümüsler betreten wir die entrückte Welt des Eski Gümüs-Felsenklosters mit «umgekehrter» Innenarchitektur; die Stadt Nigde lockt mit uralten seldschukischen Moscheen und guter Küche. In Derinkuyu weiss die unterirdische Stadt auf mehreren Stockwerken zu faszinieren.

6. Tag (Do): Wandern zwischen Wundern
Zwischen Pasabagi und Ürgüp locken weitere Absteher zu Höhlenkirchen und Feenkaminen; dann die schönste Art, Kappadokien zu erleben: Wir wandern (geruhsam, leicht bis mittel) durch das berückende

Rosental von Kizilvadi durch farbensprühende geologische Märchenlandschaften – welch Zauber der Natur!

7. Tag (Fr): Von Konstantin bis Justinian
Morgens Flug von Nevsehir nach Istanbul. Rund um das ehemalige Hippodrom erkunden wir die spätrömische Welt Konstantinopels, u.a. mit Mosaikmuseum, Sergius und Bacchus-Kirche und natürlich der Hagia Sofia, jahrhundertlang die grösste Kirche der Welt. 2 Übernachtungen im zentral gelegenen Hotel in Istanbuls Altstadt.

8. Tag (Sa): Galata & Bosphorus
Im ehemaligen Genueser-Viertel lohnt sich der Blick herab vom Galata-Turm: Da unten entfaltet sich atemberaubend weiträumig zwischen Marmarameer und Goldenem Horn das moderne Istanbul und gleichzeitig überall: Byzanz und Konstantinopel! Bei einer Bootstour über den Bosphorus rundet sich das Bild einer vielschichtig faszinierenden Metropole ab – darauf einen Çay im goldenen Glas!

9. Tag (So): Pracht der Mosaiken
Im ausserordentlich gut bewahrten Chora-Kloster entfaltet sich eine Wunderwelt musivischen Erzählens: Wer hätte je die ersten sieben Schritte des Marienkindes mit solcher Grazie erlebt oder die vornehm orientalische Strenge des Pantokrators? Im nahen Pammakaristos-Kloster zeigt sich die souveräne Feinheit der spätbyzantinischen Architektur: die Kreuzkuppelkirche in Vollendung! Am späten Nachmittag Rückflug nach Zürich.



Blick auf Istanbul

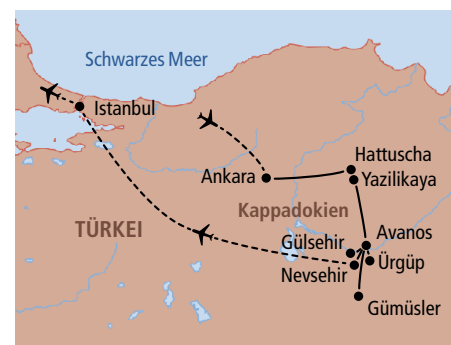
KONZEPT & LEITUNG: Stephan Sievers



Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!

HINWEIS

Es finden mehrere ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen in der einmaligen Landschaft Kappadokiens statt. Diese führen teils entlang unbefestigter Pfade und Wege.



9 REISETAGE

23.09. - 01.10.2023 (Samstag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich **Fr. 3150.–**
Einzelzimmerzuschlag **Fr. 530.–**
Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 25

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Ankara / Nevsehir – Istanbul – Zürich
- Bequemer Reisebus, Eintritte und Besichtigungen
- Erstklasshotels, 1 Übernachtung in einfacherem aber bestmöglichem Hotel
- Vollpension mit mehreren Spezialitätenessen
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation